



■ Wer wir sind:

Wir sind eine Gruppe von parteiunabhängigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich als Wählergemeinschaft organisiert haben und erneut für den Rat kandidieren.

Wir wollen durch unser politisches Engagement auch in der nächsten Wahlperiode wieder zum Wohl unserer Stadt und zu mehr Vernunft in der Wittener Kommunalpolitik beitragen.

■ Was lief falsch in Witten:

Rückblickend müssen wir leider feststellen: Auch in der zurück liegenden Wahlperiode sind viele Entwicklungspotentiale und Synergieeffekte nicht genutzt worden. Aktive Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger, d.h. deren Fähigkeiten und Wissen, war nicht willkommen. So haben zu viele Menschen in Witten den Bezug zu ihrer Stadt verloren.

■ Was wir getan haben:

Die Ratsfraktion und Mitglieder des Bürger Forums Witten haben Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren aktiv unterstützt (z.B. Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Ruhrstr. 48 und die Verlagerung der Stadtbücherei, Bürgerbegehren gegen die Ansiedlung von Edeka im Gerberviertel/Herbede).

Wir haben auch kleine Erfolge erzielt (z.B. Treppe zum Lutherpark, Taubenschlag im Rathausturm, Weiterverfolgung von Fair-Trade in Witten gegen den Widerstand der Verwaltung, Anregung eines Bestattungswalds), und wir haben an wichtigen Punkten (z.B. Kornmarkt und Rathaussanierung) durch unseren Einsatz Fehlentscheidungen mit verhindert.

In Gesundheitspolitik und sozialer Verantwortung haben wir Maßstäbe gesetzt.

■ Was wir wollen:

Wir haben in den zurückliegenden Jahren der aktiven Kommunalpolitik im Rat wie viele Wittener außerhalb des Rates erfahren müssen, dass Schönfärberei, Sprüche und leere Versprechungen dieser Stadt nicht helfen. Deshalb wollen wir uns wieder für Sie im Rahmen einer transparenten, sachbezogenen und nachvollziehbaren politischen Dienstleistung einsetzen und an der Vernetzung der verschiedenen bürgerschaftlichen Initiativen mitwirken:

Unser Ziel ist eine attraktive, I(i)ebenswerte, bürgerfreundliche und gesunde Stadt!

Bürger Forum Witten – bürgerforum

Neue Köpfe + Erfahrung + Sachkompetenz + Bürgernähe!
Politischer Einsatz für Wittener Bürgerinnen und Bürger

Unsere Kandidatinnen/Kandidaten in den Wahlbezirken für den Rat:

■ Witten - Innenstadt

11 | Dr. Kurt-Martin Schmelzer · 12 | Sascha Hellweg
13 | Ilyas Özsay · 14 | Dr. George Bechara
15 | Dr. Matthias Thöns · 16 | Dr. Regina Mertens
17 | Sabine Schmelzer · 18 | Dr. Frank Koch

■ Witten - Stockum

31 | Rolf Erdmann · 32 | Philine Erdmann

■ Witten - Annen

41 | Prof. Dr. Andreas Sönnichsen · 42 | Dr. Falk Bechara
43 | Dr. Klaus Peter Liere · 44 | Dr. Rita Wietfeld
45 | Hermann Classen

■ Witten - Rüdinghausen

51 | Frank Neitzel

■ Witten - Bommern

61 | Dr. Klaus Peter Tillmann · 62 | Simone Tillmann

■ Witten - Heven

71 | Harald Kahl · 72 | Andrea Stempelmann
73 | David Weis

■ Witten - Herbede

81 | Dr. Michael Mönks · 82 | Klaus Riepe · 83 | Ina Riepe
84 | Dr. Uwe Weber

Die Nummer des Wahlbezirks ist jeweils vor dem Namen angegeben.

Am 25.05.2014 bürgerforum wählen!

■ Kontakt:

- www.buergerforum-witten.de
- Klaus Riepe, Beethovenstr. 25, 58452 Witten



bürgerforum wieder in den Rat!

**Gute Gründe,
uns zu wählen, finden Sie
auf den Innenseiten.**

 www.buergerforum-witten.de
bürgerforum

Gute Gründe, uns erneut zu wählen, finden Sie hier:

■ Für mehr Transparenz, öffentliche Diskussion und Bürgerbeteiligung:

Bürgerbeteiligung statt Kungelei!

- Ausweitung der Bürgerbeteiligung über den Rat hinaus (z.B. Bürgerbegehren, Bürgerforen);
- Aktive Unterstützung von Bürgerbegehren und Bürgerinitiativen, die für unsere Ziele stehen;
- Kompetenzsteigerung durch stärkere Einbeziehung sachkundiger Bürger;
- Der Rat soll seine Steuerungskompetenz wieder wahrnehmen.

■ Für eine Verbesserung der Qualität von Stadtplanung und Planungskultur:

Konzept statt Konzeptlosigkeit!

- periodische Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes;
- regelmäßige Überarbeitung der Stadtteilrahmenpläne in öffentlichen Foren, nicht wie bislang einseitige Anhörungen;
- Berücksichtigung seniorengerechter Planungen.

■ Für eine gesunde Umwelt:

Nachhaltigkeit statt Raubbau!

- Unterstützung kommunaler Initiativen zum Klimaschutz;
- Stopp von Flächenfraß und Landschaftsverbrauch;
- Belebung von Parks, Grünanlagen und Grünzügen;
- Erhalt und Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt;
- Saubere Luft und sauberes Wasser für Witten.

■ Für die Sicherung einer bestmöglichen Gesundheitsversorgung:

Stärkung patientenorientierter Netzwerke!

- Erhalt der wohnortnahen Gesundheitsversorgung;
- Förderung der Kooperationen aller im Gesundheitswesen Tätigen;
- Entwicklung einer bedarfsgerechten stationären Versorgung einschließlich der Pflegeheime.


■ Für eine intakte öffentliche Infrastruktur: Erneuerung statt Vernachlässigung!

- durch Förderung umweltfreundlicher Mobilität;
- durch Konzentration der Mittel auf Problembereiche (z.B. Schulen);
- durch Entwicklung neuer Wohnformen für Senioren;
- Schaffung einer attraktiven Innenstadt und attraktiver Stadtteilzentren.

■ Für ein kinder-, jugend- und altenfreundliches Witten:

Auf die Menschen kommt es an!

- Ausbau der Kindertageseinrichtungen;
- Stärkere Berücksichtigung von Kindern in der Stadtentwicklung und -planung;
- Keine Budgetkürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau der Ganztagschulen;
- Schulschließungen nur im Konsens aller Beteiligten – kein Stadtteil ohne Schulkonzept!
- Berücksichtigung der Seniorenfreundlichkeit in der Stadtentwicklung;
- Unterstützung und Ausbau von Projekten generationsübergreifenden Wohnens;
- Sport und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen.

 Selbstverständlich sind wir an Ihrer Unterstützung und Mitarbeit bei der Umsetzung unserer Ziele interessiert. Wenn Sie Mitglied bei uns werden wollen, wenden Sie sich an unsere Kandidatinnen und Kandidaten oder nutzen Sie die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

■ Für eine Reform der Stadtverwaltung und für konsolidierte Finanzen:

Sparen mit Augenmaß statt Ausverkauf!

- Straffung und Verbesserung der Verwaltungsstrukturen;
- Entwicklung der Stadtverwaltung zu einem modernen Dienstleister;
- unabhängige Unterstützung der Organisationsentwicklung zur Entwicklung eines „Leitbildes der Stadtverwaltung Witten“;
- Keine Sanierung des Haushalts um jeden Preis;
- Kein Ausverkauf kommunalen Vermögens.

■ Für den Erhalt der kulturellen Vielfalt und der kulturellen Qualität:

Attraktivität durch Qualität & Kreativität!

- Erhalt der ganzen Breite des Kulturangebotes;
- Erhalt und Qualitätssteigerung aller Kulturinstitute;
- Verbesserung der Förderung der freien Szene;
- Einrichtung eines Beirates von kultursachverständigen Bürger/innen in Ergänzung zu den vom Rat besetzten Organen;
- Rückführung des Kulturforums als Anstalt öffentlichen Rechtes in die Kernverwaltung und damit in die unmittelbare Zuständigkeit des Rates;
- keine weitere Absenkung der Kulturausgaben, Stabilisierung des Etats auf vorerst 6 Millionen.

Am 25. Mai 2014:
bürgerforum wählen!